

Newsletter vom 01.09.2021

An(ge)dacht zur Wochenmitte: „Wie war dein Tag?“ / Termine / Hör- und Lesegottesdienst

Liebe Gemeinde,

„Wie war dein Tag, Schatz?“ An sich lieb gemeint, jemand interessiert sich dafür, was heute im Leben des anderen los gewesen ist. Aber für nicht wenige Menschen ist dieser freundlich gemeinte, eingeforderte Tagesrückblick eben auch manchmal ein Graus – man will gar nicht mehr daran denken, was alles los war, sondern einfach nur noch abschalten und loslassen.

Wie viele Menschen gehen daher wohl manchmal oder gar regelmäßig am Ende des Tages mit dem Gedanken zu Bett: „Endlich ist der Tag herum.“ Mit Stress im Kopf, Frust im Herzen, Unzufriedenheit in der Seele. Was nicht gut gelaufen ist, oder worüber man sich geärgert hat, begleitet einem im schlimmsten Fall noch in den Träumen oder am nächsten Morgen.

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“ Das ist nicht nur ein Hit der Kirchenmusik, sondern zugleich Wochenspruch ab dem kommenden Sonntag – und Psalm 103,2 entnommen. Gestern sprachen wir in der WhatsApp-Andacht über diesen Vers – und ich fragte einfach in die Runde: „Was hat Gott Ihrer Seele heute Gutes getan?“ Gegenseitig berichteten wir uns von großen und kleinen schönen Momenten des vergangenen Tages: Freude über den Sonnenschein. Ein Lächeln, das auf dem Spazierweg geschenkt wird. Ein schönes Gespräch unter Buchliebhabern. Ein Einkauf mit der Enkelin für den Schulanfang, lange hatte man sich nicht gesehen, groß war die Freude.

Zu oft überschatten die schlechten Dinge die guten. Das muss nicht sein, auch wenn es natürlich Tage gibt, an denen es uns schwerfällt, dass Gute klar durchs Dickicht des Dunklen zu sehen.

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“

Meine Frau Julika kam durch diesen schönen Spruch daher auch auf den folgenden Gedanken: Nicht mehr fragen, wie der Tag war, sondern: „Was gab es heute Schönes an deinem Tag?“ Plötzlich fallen auch mir all die kleinen und großen Momente ein, mit denen Gott meiner Seele Gutes getan hat!

Amen.

Was diese Woche noch ansteht:

Am heutigen Nachmittag, **Mittwoch**, findet wieder der **Seniorentreff** im **Gemeindehaus Bückeberg** (Bahnhofstr. 11a) um **15.30 Uhr** mit mir, Pastor Bergemann, statt.

Am **Donnerstag** müssen leider **zwei Veranstaltungen entfallen**: Die **Foto-AG** und die **Abendandacht** in der Kapelle am Schlossbach (reformierter Friedhof). Unser bisheriger Leiter der Foto-AG hat leider sein Ehrenamt niedergelegt, sodass wir hier noch einen engagierten Hobbyfotografen suchen, der die Leitung übernehmen mag! Die Abendandacht kann hingegen aufgrund einer Terminkollision – die Schaumburg-Lippische Landeskirche lädt zum Jahresempfang – nicht stattfinden. Dafür entschuldige ich mich – derart viele öffentliche Termine ist man gar nicht mehr gewohnt.

Am **Samstag** findet wieder die **KinderKirche** bei uns im **Gemeindehaus Bückeberg** statt – von **11.00 bis 12.30 Uhr**! Auch Neuzugänge sind herzlich willkommen!

Am **Sonntag** findet der **gemeinsame Vorstellungsgottesdienst** unserer Konfirmanden in der **Stadhäger Klosterkirche ab 11.15 Uhr** statt. Wir feiern das Abendmahl, allerdings aufgrund der

wieder ansteigenden Inzidenzzahlen Corona-konform in einer anderen Variante als gewohnt – lassen Sie sich überraschen, wenn Sie gern einmal Neues ausprobieren mögen!

Und zuletzt noch ein Hinweis: den Gottesdienst vom vorangehenden Sonntag lasse ich Ihnen ab sofort immer in dieser E-Mail zur Wochenmitte zukommen. Zum Nachhören, aber auch Nachlesen! Es freut mich immer wieder zu hören, dass diese Möglichkeit weiterhin von Ihnen genutzt wird, gerade auch von denjenigen, die gesundheitlich nicht mehr zur Teilnahme in der Lage sind oder weiter entfernt leben.

Hier geht's lang zum Hörgottesdienst: [Reformiert Reingehört: Ein Hörgottesdienst zum 13. Sonntag nach Trinitatis 2021](#)

Eine gesegnete Woche wünscht Ihnen und Euch

Pastor Marc Bergemann